



Top 3 „Unternehmenspartnerschaften 2020“

GEPA- The Fair Trade Company mit Tea Promoters India (Indien)

Die GEPA und die Teehandelsfirma Tea Promoters India, kurz TPI, blicken auf eine erfolgreiche, dreißigjährige Partnerschaft zurück. In dieser Zeit haben beide Unternehmen gemeinsam Pionierarbeit in den Bereichen Fair Trade und Bio-Anbau von Darjeeling geleistet. Die Zusammenarbeit hat Modell-Charakter und trägt maßgeblich dazu bei, den fairen Handel aus der Nische heraus weiter zu etablieren. So macht beispielsweise Bio-Anbau mittlerweile 56% des Teeanbaus in ganz Darjeeling aus.

Von Beginn an waren die Teearbeiter/innen und Pflücker/innen durch ein eigens entwickeltes Mitbestimmungsmodell an demokratischen Entscheidungsprozessen und Abstimmungen über Sozialmaßnahmen beteiligt. Die Förderung von Frauen ist ein wichtiger Aspekt der Partnerschaft. Erstmals in der indischen Geschichte des Teeanbaus wird ein Teegarten von einer Frau geführt. Die GEPA bietet drei Tee-Raritäten in handgeschöpften Verpackungen an, die in Indien hergestellt werden, wodurch mehr bleibt Wertschöpfung im Anbauland bleibt. Außerdem bestehen die Teekuverts für Teebeutel-Tees zu über 90% aus zertifiziertem Holzzellstoff. In der Produktion wird Solarenergie und Biogas genutzt.

Ein weiterer Fokus liegt auf Fairness, deshalb zahlt TPI seinen Mitarbeitern die Löhne nicht nur während der Erntezeit, sondern das ganze Jahr über, wodurch eine stabile und sichere Einkommensquelle gewährleistet bleibt. Zusätzlich zum Lohn erhalten die Teepflücker/innen Boni für ihre Pflückleistungen und genießen eine medizinische Versorgung für ihre Familien. TPI zahlt außerdem in einen Rentenfonds für sie ein.

Auch im Bereich des sozialen Engagements stechen beide Unternehmen hervor. Gemeinsam haben sie schon vor 25 Jahren ein Kuhprojekt ins Leben gerufen, bei dem jede Mitarbeiterfamilie eine Kuh erhält. So profitieren die Familien von der Milchversorgung. Außerdem können sie Kuhdung als Dünger für die eigenen Gemüsegärten nutzen oder an TPI verkaufen. Weiterhin werden Workshops zur Gesundheitsvorsorge und Hygiene angeboten. Durch ein neues Gästehaus konnte TPI Ökotourismus fördern, neue Jobperspektiven schaffen und somit Landflucht vorbeugen. Die Erlöse aus dem Tourismusprojekt fließen in Entwicklungsprojekte, wie beispielsweise in Solarbeleuchtung und Haus- und Straßenbau. Ein gemeinsames Schulprojekt hat zu einem Anstieg der Alphabetisierungsrate geführt. Das Management des Projektes wurde zur Verstärkung an den Staat übergeben.

Die Jury würdigt die Partnerschaft zwischen der GEPA und Tea Promoters India mit einer Nominierung unter die Top 3 in der Kategorie „Unternehmenspartnerschaften 2020“ des Deutschen Nachhaltigkeitspreises.